Dispersion Raumfarbe

Mineralisierte Dispersionsinnenfarbe ohne Konservierungsmittel

Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Wasserverdünnbare, konservierungsmittelfreie und lösemittelfreie Innendispersionsfarbe für Neubau und Renovierung.
Eigenschaften	■ Konservierungsmittelfrei ■ Wasserverdünnbar und geruchsarm ■ Diffusionsfähig, sd-Wert < 0,1 m
Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300	■ Nassabrieb R-Klasse 3 ■ Deckvermögen H10-Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 5,5 m²/l bzw. 3,8 m²/kg ■ Glanzgrad G4 stumpfmatt ■ Maximale Korngröße S1 fein (< 100 µm)
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Kunstharzdispersion
Farbtöne	Weiß
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig. Die Zugabe von Wasser kann die Lagerstabilität herabsetzen.
Dichte	Ca.1,47 g/cm³
Verpackung / Gebindegrößen	22 kg

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Putze auf Basis Kalk bzw. Zement nach ÖNORM EN 998-1 - CS II bis CS IV / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²:
Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On, CaPriSil Fassaden Grund, oder Primalon Tiefgrund LF.

Gipsputze nach ÖNORM EN 13279-1 / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²:
Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On, CaPriSil Fassaden Grund, oder Primalon Tiefgrund LF. Gipsputze mit Sinterhaut vorher schleifen und entstauben.

Akustikelementdecken und Akustikputze:
Die Sanierung von Akustiksystemen erfordert besondere Vorgehensweise. Bei Bedarf bitte Beratung anfordern.

Gipsbauplatten:
Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF.



	Gipskartonplatten: Spachtelgrate abschleifen. Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF. Bei Platten, die unbeschichtet längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, kann es zu Vergilbung kommen. Um ein Durchschlagen des Untergrundes zu verhindern, ist ein absperrender Anstrich mit Primalon Filtergrund fein oder mit Caparol Aqua-inn No-1 durchzuführen. **Beton:** Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen. **Porenbeton:** Ein Grundanstrich mit Primalon PM 200, 1 : 5 mit Wasser vermischt. **Holz- und Holzwerkstoffe:** Mit den wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl-Acryl-Lacken oder CapaWood Lasuren beschichten. **Tragfähige Beschichtungen:** Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen, Lacke anrauen. Ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund. **Nicht tragfähige Beschichtungen:** Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen sowie mineralische Beschichtungen entfernen. **Leimfarbenanstriche:** Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-On. **Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:** Ohne Vorbehandlung beschichten. **Nicht festhaftende Tapeten:** Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. **Schimmelbefallene Flächen:** Schimmelbelag entfernen, Fläche mit Capatox unverdünnt vorstreichen. Nach guter Durchtrocknung mit Indeko-W beschichten (Ursachen des Schimmelbefalls ergründen und abstellen). **Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß-, Öl- oder Fettflecken:** Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Reinigungsmittel z.B. Universalreiniger abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit Primalon Filtergrund fein. Auf stark verschmutzten Flächen die Schlussbeschichtung mit Primalon IsoDeck oder Aqua-inn No-1 vornehmen. **Flächen mit Salzausblühungen:** Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden. **Beschichten von Acryl- und anderen Dichtmassen:** Aufgrund der Eigenschaften von Acryl- und anderen Dichtmassen kann es zu Rissbildungen, Verfärbungen, sowie auch Haftungsproblemen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten einen Probeanstrich durchzuführen. **Kleine Fehlstellen:** Nach entsprechender Vorarbeit mit Handspachtel leicht oder SynthoMUR S28 nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.
Airlessauftrag	Spritzwinkel: 50° Düse: 0,021“ Druck: 150 bar
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen.
Beschichtungsaufbau	Zwischen- und Schlussbeschichtung: Dispersion Raumfarbe mit max.10 % Wasser verdünnt
Verbrauch	Ca. 150 - 200 g/m² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C verarbeiten.
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.

Verdünnung	Mit reinem Wasser (ideal 5%, max. 10%).
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweise	**Bitte beachten:** Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf Dispersion Raumfarbe nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. **Abdeckmaßnahmen:** Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesonders Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
Besondere Hinweise	**Farbtonunterschiede:** Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen. **Ausbesserungen:** Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.
Reinigung & Pflege	Für die praktische Reinigung vor Ort, empfehlen wir die Flächen mit einer weichen Bürste trocken abzubürsten, wobei so gebürstet werden muss, dass keine Abzeichnungen an der Oberfläche entstehen. Eine Nassreinigung darf mittels angefeuchteten weichen Tuch erfolgen und zwar so, dass keine Scheuerspuren an der Oberfläche entstehen. Die Durchtrocknung der Beschichtung ist für eine erfolgreiche Reinigung Voraussetzung. Bei getönter Ware kann, je nach Farbton und Reinigungsintensität, ein leichter Pigmentabrieb auf dem Reinigungstuch sichtbar werden.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.